

---

# Ich bin Sexarbeiterin

## Porträts und Texte

---

Mit Beiträgen von Brigitte Hürlimann, Naomi Gregoris, Noëmi Landolt,  
Harriet Langanke, Juno Mac, Renate Ruhne, Eva Schumacher, Miriam Suter  
und Fotografien von Yoshiko Kusano  
ca. 150 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag

ca. sFr. 32.– / € 29.–

ISBN 978-3-03926-006-5



November

Dokumentation einer Realität  
jenseits von Stigmatisierung und  
Moralvorstellungen

### Ich bin Sexarbeiterin

Porträts und Texte

Limmat

Emma hat Tourismus studiert und ist neben der Sexarbeit in Zürich auch Teilzeit in einem Hotel in Spanien tätig. Aimee hätte gerne mehr gelernt, wäre lieber eine erfolgreiche Frau geworden statt einer Prostituierten. Kazue fehlen noch zwei Praktika für den zweiten Master, in Ehe- und Familientherapie. In den Gesprächen mit den Sexarbeiter:innen wird deutlich: Die einen machen die Arbeit aus ökonomischem Zwang, die anderen aus Freude an der Sache. Es wird weder romantisiert noch dramatisiert: «Ich bin Sexarbeiterin» zeigt, weshalb sich Sexarbeiter:innen für diese Tätigkeit entschieden haben und wie ihr Alltag aussieht. — Sexarbeit ist legal in der Schweiz. Jene, die sie ausüben, leben indes häufig in prekären Situationen. Sexarbeit wird kontrovers diskutiert, auch in feministischen Kreisen, aber in der Regel ohne die Stimmen von Sexarbeiter:innen. Dieses Buch gibt ihnen diese Stimme, sie erzählen von ihren Lebensrealitäten, Bedürfnissen, Problemen und Sichtweisen.

Aids-Hilfe Schweiz

Aspasie

cfD Die feministische Friedensorganisation

FIZ Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration

Lysistrada Fachstelle für Sexarbeit

PROKORE Prostitution Kollektiv Reflexion

TERRE DES FEMMES Schweiz

Xenia Fachstelle Sexarbeit

Zürcher Stadtmission isla victoria